

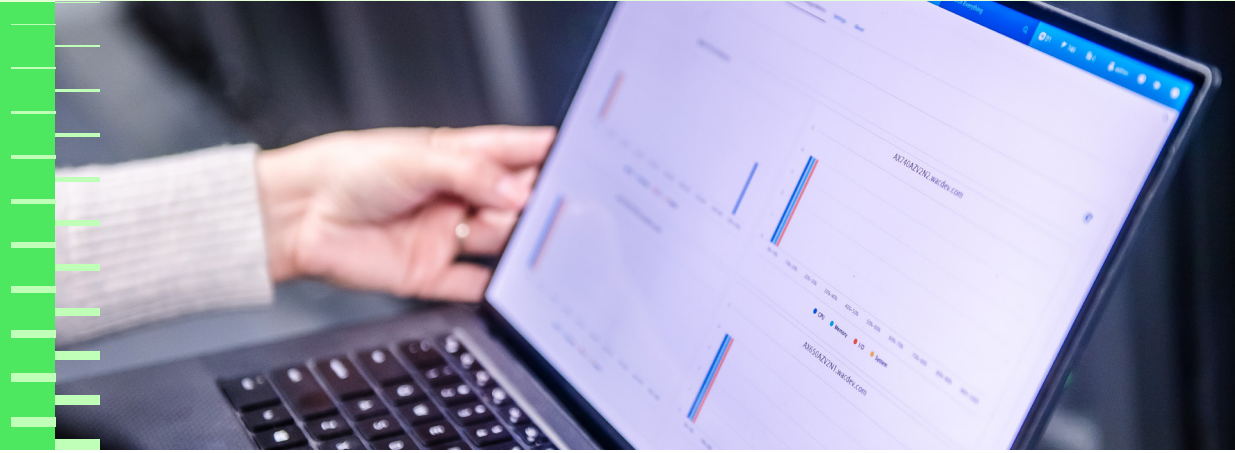
CO₂-Fußabdruck von Produkten: Messung der Auswirkungen von Produkten auf die Umwelt

DELL Technologies

Es ist Zeit, an einer Zukunft zu arbeiten, die den menschlichen Fortschritt voranbringt und besser für Unternehmen, Menschen und unseren Planeten ist. Dell Technologies entwickelt Technologie, mit der Kunden und Partner ihre geschäftlichen und sozialen Ziele erreichen können, und bietet Methoden zum Messen der Auswirkungen von Produkten auf die Umwelt. Nachfolgend wird beschrieben, wie wir den CO₂-Fußabdruck der einzelnen Produkte (Product Carbon Footprint, PCF) messen und nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.

Messen der von uns verursachten Umweltbelastung

Dell Technologies stellt eine PCF-Berechnung bereit. Dies ist eine Cradle-to-Grave-Bewertung der Auswirkungen von einzelnen Produkten auf die Umwelt.



Wie wird ein PCF gemessen?

PCFs können zwar auf verschiedene Weisen geschätzt werden, wir beziehen jedoch die Expertise von Drittanbietern in unser Reporting ein.

Dell Technologies nutzt die Product Attribute to Impact Algorithm (PAIA)-Methode, die vom MIT in Zusammenarbeit mit einem Industriekonsortium entwickelt wurde. Dabei handelt es sich um eine rationalisierte Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA).

Die PAIA-Methode berücksichtigt alle Emissionen während des gesamten Lebenszyklus des Produkts. Alle Phasen im Lebenszyklus eines Produkts tragen zu seinem PCF bei: von der Beschaffung der Materialien und der Fertigung über den Transport bis zur Nutzung des Produkts und zum Ende seiner Nutzungsdauer.



Fertigungsphase

Montage des Produkts, Emissionen aus Materialien sowie Herstellung der Produktkomponenten und -teile (z. B. Laufwerke, Grafikkarten, Arbeitsspeicher, CPU, Hauptplatinen usw.)



Logistik- oder Transportphase

Transport der Teile, Komponenten und Produkte von Lieferanten an Fulfillment Centers und letztendlich zum Kunden



Nutzungsphase

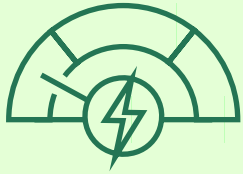
Nutzung des Produkts an Kundenstandorten innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens



EOL-Phase

Verarbeitung am Ende der Nutzungsdauer (End of Life, EOL), d. h. Recycling, Aufbereitung oder Entsorgung des Produkts

Welche komplexen Zusammenhänge sind bezüglich PCFs zu beachten?



PCFs variieren je nach Produktkonfiguration und der Stromquelle, an die das Produkt angeschlossen ist: Ein Server, der mit erneuerbaren Energien betrieben wird, hat einen niedrigeren PCF als einer, der mit nicht erneuerbaren Energien betrieben wird.

Was ist der Unterschied zwischen einem PCF und einer LCA?

Ein PCF konzentriert sich insbesondere auf das Treibhauspotenzial (Global Warming Potential, GWP) und misst dieses in allen Lebenszyklusphasen eines Produkts.

Eine LCA berücksichtigt in einer umfassenderen Bewertung weitere Kategorien für Auswirkungen auf die Umwelt wie Wasserverbrauch, Versauerung, Ozonabbau, Ressourcenerschöpfung und PCF.



Gibt es Branchenstandards oder -regeln für PCF-Berechnungen?



Derzeit gibt es ISO-Richtlinien für die allgemeine Methodik, aber keinerlei Branchenstandards oder -regeln, die festlegen, wie PCFs für elektronische Geräte zu berechnen sind. Daher ist ein Vergleich zweier PCFs nur möglich, wenn die Annahmen, auf denen die PCF-Berechnungen beruhen, hinreichend bekannt sind.

Wie hängen PCFs mit Scopes und Kategorien von Treibhausgasen (THG) zusammen?

PCFs bieten eine Übersicht über Emissionen auf Produktebene. Mehrere Scope-3-Kategorien sind jedoch für PCF-Daten geeignet. Dazu gehören eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Transport und Verteilung sowie die Nutzung der verkauften Produkte.



Reduzierung von PCFs mithilfe von Daten

Beim Entwickeln unserer Produkte betrachten wir den gesamten Lebenszyklus, um Möglichkeiten zur Verringerung von PCFs zu finden. Dazu gehören:



Beschaffung umweltschonender Materialien



Entwicklung von Lösungen mit höherer Energieeffizienz



Verwendung nachhaltigerer Verpackung



Verantwortungsbewusste Stilllegung von Ressourcen und Priorisieren der Wiederverwendung

Mit unseren Lösungen und Produkten wollen wir den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte für uns und unsere Kunden verbessern, um unser Ziel von Netto-Null-Emissionen zu realisieren.

Von den in unseren Produkten und Verpackungen verwendeten Materialien bis hin zur Stabilität und Integrität unserer Lieferkette – **wir nutzen jede Gelegenheit, die Herstellung, den Vertrieb, die Wiederverwendung und das Recycling unserer Produkte so verantwortungsbewusst und nachhaltig wie möglich zu gestalten.**



Erfahren Sie mehr darüber, wie Dell Technologies PCFs verringert.

Informieren Sie sich über unsere anderen Nachhaltigkeitsinitiativen.

